

Sitzung vom	Beschluss-Nr.	Gegenstand	Beschluss	Aktueller Sachstand
28.02.2018	85	Antrag der SPD-Fraktion vom 22.01.2018; Jugendarbeit auf Dörfern	<p>Der Jugendhilfeausschuss beschloss einstimmig:</p> <p>Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit Kindern, Jugendlichen, Vereinen und freien Trägern der Jugendhilfe ein Konzept für bedarfsgerechte Jugendarbeit auf Dörfern zu erstellen.</p> <p>Die Realisierung erfolgt vorbehaltlich einer positiven Bewertung durch Vital.NRW und der langfristigen Bereitstellung entsprechender Haushaltsmittel.</p>	Siehe Mitteilung.
28.02.2018	86	Betreuungsangebote für das Kindergartenjahr 2018/2019	<p>Die Fragen der Ausschussmitglieder wurden durch die Verwaltung beantwortet.</p> <p>Der Jugendhilfeausschuss beschloss einstimmig:</p> <p>Der Jugendhilfeausschuss stimmt dem Vorschlag der Verwaltung hinsichtlich der geplanten Betreuungsangebote für das Kindergartenjahr 2018/2019 zu.</p>	Es wird beschlussgemäß verfahren.

<p>20.06.2018</p>	<p>88</p>	<p>LSBTI*-Jugendliche in der Jugendarbeit – Einladung der Fachstelle „gerne anders“ in den Jugendhilfeausschuss; Antrag der SPD-Fraktion vom 12.03.2018</p>	<p>Frau Deisenroth-Specht (SPD-Fraktion) bat darum, die Fachstelle „gerne anders“ möglichst in die erste Sitzung des Jugendhilfeausschusses 2019 einzuladen.</p> <p>Die Verwaltung sagte zu, dies bei der Planung zu berücksichtigen.</p> <p>Der Jugendhilfeausschuss beschloss einstimmig:</p> <p>Die Verwaltung wird beauftragt, die Fachstelle „gerne anders“ in eine Sitzung des Jugendhilfeausschusses 2019 einzuladen.</p>	<p>Es wird beschlussgemäß verfahren. Wibke Korten von der Fachstelle „gerne anders“ wird am 20.02.2019 den Ausschuss über das Thema „sexuelle und geschlechtliche Vielfalt“ aufklären. Am 23.01.19 hat ein weiteres Sensibilisierungsmodul für interne und externe Fachkräfte stattgefunden. 18 Personen haben teilgenommen. Am selben Tag wurde der JULEICA Kurs (Kooperationsprojekt mit dem Städtischen Gymnasium) ebenfalls geschult.</p>
<p>20.06.2018</p>	<p>90-93</p>	<p>Satzung der Stadt Hennef zur Erhebung von Elternbeiträgen für die Tagesbetreuung von Kindern hier: Erlass der 4.Änderungssatzung</p>	<p>Frau Deisenroth-Specht (SPD-Fraktion) beantragte, dass die 4. Änderungssatzung dahingehend geändert wird, die Einkommensgruppen 1-3 durchgängig beitragsfrei zu stellen.</p> <p>Nach einer kurzen Diskussion wurde die Sitzung von der Ausschussvorsitzenden für 10 Minuten unterbrochen.</p> <p>Frau Osterhaus-Ehm (CDU-Fraktion) äußerte im Anschluss Bedenken bezüglich des dann entstehenden hohen Sprungs von einer Beitragsfreiheit zu einer Beitragspflicht, sollte jemand von Einkommensgruppe 3 (beitragsfrei) in Einkommensgruppe 4</p>	<p>Es wird beschlussgemäß verfahren.</p>

		<p>(beitragspflichtig) kommen.</p> <p>Sie beantragte daher, die 4. Änderungssatzung dahingehend zu ändern, lediglich die Einkommensgruppen 1 und 2 beitragsfrei zu stellen. Zudem solle die Verwaltung beauftragt werden, bis zum nächsten Jahr einen Vorschlag zu erarbeiten, der, die sich ergebenden hohen Sprünge von einer Beitragsfreiheit zu einer Beitragspflicht abfedert und gleichzeitig dann die Einkommensgruppe 3 beitragsfrei stellt.</p> <p>Frau Große-Winkelsett ließ über den weitergehenden Antrag der SPD-Fraktion abstimmen.</p> <p>Der Jugendhilfeausschuss beschloss mehrheitlich bei 4 Gegenstimmen aus der CDU-Fraktion, einer Enthaltung aus der Fraktion „Die Unabhängigen“ und acht Ja-Stimmen (zwei Stimmen aus der SPD-Fraktion, eine Stimme aus der Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ sowie fünf Stimmen der „Freien Träger der Jugendhilfe“):</p> <p>Der Jugendhilfeausschuss stimmt dem Antrag der SPD-Fraktion, die Elternbeiträge der Einkommensgruppen 1-3 beitragsfrei zu stellen, zu.</p> <p>Herr Herkt formulierte daraufhin einen 2. Satz für den Beschlussvorschlag, aus dem der soeben gefasste Beschluss hervorgeht.</p> <p>Dieser lautet: „Dabei sind in den Beitragstabellen der Anlagen 1-4 der Satzung die Einkommensgruppen 1-3 beitragsfrei zu stellen.“</p> <p>Die CDU-Fraktion beantragte über die Sätze 1 und 2 der Ziffer 1 des so geänderten Beschlussvorschlags getrennt abzustimmen.</p> <p>Die Ausschussvorsitzende ließ daraufhin zunächst über den Satz 1 der Ziffer 1 des Beschlussvorschlags abstimmen.</p>	
--	--	---	--

			<p>Der Jugendhilfeausschuss beschloss einstimmig:</p> <p>Der Ausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Hennef, die 4. Änderungssatzung der Stadt Hennef zur Erhebung von Elternbeiträgen für die Tagesbetreuung von Kindern vom 26.03.2012 zu beschließen.</p> <p>Die Ausschussvorsitzende ließ danach über den Satz 2 der Ziffer 1 abstimmen.</p> <p>Der Jugendhilfeausschuss beschloss sodann einstimmig, bei vier Enthaltungen aus der CDU-Fraktion:</p> <p>Dabei sind in den Beitragstabellen der Anlagen 1-4 der Satzung die Einkommensgruppen 1-3 beitragsfrei zu stellen.</p> <p>Im Anschluss beschloss der Jugendhilfeausschuss einstimmig bei fünf Enthaltungen der „Freien Träger der Jugendhilfe“:</p> <p>Der Jugendhilfeausschuss stimmt der Erhöhung der Elternbeiträge zum 01.08.2018 um 5% zu.</p>	
--	--	--	---	--

<p>14.11.2018</p>	<p>97</p>	<p>Antrag der CDU-Fraktion vom 12.09.2018; Kinderspielplätze in Edgoven</p>	<p>Der Jugendhilfeausschuss beschloss einstimmig: Die Verwaltung wird beauftragt eine Aufwertung der Spielflächen in Edgoven vorzunehmen.</p>	<p>Es wird beschlussgemäß verfahren. Der Zeitplan verzögert sich jedoch aufgrund von Lieferzeiten und baulichen Schwierigkeiten auf der Fläche Edgovener Straße. Daher wird es zu größeren Veränderungen in den Raumstrukturen kommen, unter anderem, um Entwässerungsprobleme zu lösen. Die Dorfgemeinschaft Alt-Edgoven e.V. wurde in den Prozess miteinbezogen. Der Ausschuss wird in der nächsten Sitzung weiter über den Sachstand informiert.</p>
<p>14.11.2018</p>	<p>98-101</p>	<p>Beratung Haushalt 2019 Produkt 06 - Kinder-, Jugend und Familienhilfe</p>	<p>Frau Weber, Kämmerin, erläuterte dem Jugendhilfeausschuss den Haushaltsentwurf 2019. Frau Osterhaus-Ehm (CDU-Fraktion) beantragte, die im Haushalt eingestellten Mittel, die die Stadt im Falle eines positiven Bescheides zum Projekt „Vital NRW“, in Höhe von 2.625 €, leisten müsste, auch im Falle einer Nichtteilnahme oder Verschiebung des Projektes beizubehalten, mit dem Ziel Jugendarbeit auf Dörfern zu fördern. Der Jugendhilfeausschuss stimmte dem Antrag der CDU-Fraktion einstimmig zu. Die Ausschussvorsitzende, Frau Große Winkelsett, ließ zunächst über den Antrag der Fraktion „Die Linke“ vom 12.11.2018, abstimmen, den Ansatz des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes entsprechend ihres Vorschlags umzuändern. Der Jugendhilfeausschuss lehnte den Antrag der Fraktion „Die Linken“ bei zwei Enthaltungen aus der Fraktion „Bündnis 90/ Die</p>	<p>Es wird beschlussgemäß verfahren.</p>

		<p>Grünen“ und der Fraktion „Die Unabhängigen“ ab.</p> <p>Frau Deisenroth-Specht (SPD-Fraktion) sowie Frau Osterhaus-Ehm (CDU-Fraktion) beantragten die Mittel beim Konto Produkt 151 Konto 529101 in Höhe des Ansatzes für das Jahr 2018 und somit auf 7.500 € zu belassen.</p> <p>Der Jugendhilfeausschuss stimmte dem Antrag der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion einstimmig zu.</p> <p>Nach einer kurzen Diskussion zum Antrag der CDU-Fraktion, für die ehrenamtliche Spielplatzpatenschaft ein Budget von 500 € in den Haushalt einzustellen, erklärte sich die CDU-Fraktion damit einverstanden, dass dieser Punkt im Rahmen der neuen Spielraumplanung im nächsten Jahr erneut aufgegriffen wird. Eine Abstimmung über den Antrag wurde damit hinfällig.</p> <p>Die übrigen Anfragen der Mitglieder des Jugendhilfeausschusses konnten von der Verwaltung beantwortet werden.</p> <p>Der Jugendhilfeausschuss beschloss einstimmig, bei einer Nichtbeteiligung der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:</p> <p>Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Hennef, die im Entwurf der Haushaltssatzung 2019 vorgesehenen Ansätze im Produktbereich 06 – Kinder-, Jugend und Familienhilfe, in der vorgesehenen Höhe unter Berücksichtigung der in der Sitzung beschlossenen Änderungen in den Haushalt 2019 einzustellen.</p>	
--	--	---	--

14.11.2018	102	<p>Richtlinie über die Gewährung von Zuschüsse an Vereine für die Pflege und Unterhaltung von öffentlichen Spiel- und Bolzplätzen</p>	<p>Frau Oppermann, Abteilung Kinder-, Jugend- und Familienförderung, erläuterte den Jugendhilfeausschussmitgliedern die neue Richtlinie.</p> <p>Der Jugendhilfeausschuss nahm die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und stimmte der Neufassung der Richtlinie über die Gewährung von Zuschüssen an Vereine für die Pflege und Unterhaltung von öffentlichen Spiel- und Bolzplätzen einstimmig zu. Diese tritt zum 01.12.2018 in Kraft. Die Verwaltung wird beauftragt, die neuen Zuschüsse noch in 2018 auszuführen.</p>	<p>Es wird beschlussgemäß verfahren. Die Pflegekostenzuschüsse für 2018 wurden nach der neuen Richtlinie ausgezahlt.</p>
------------	-----	--	---	--

Erläuterung

Beschlüsse, die ausschließlich eine Kenntnisnahme des Beschlussvorschlages durch den Ausschuss vorsehen, sind in der Übersicht nicht aufgeführt.